



Die „ober“-österreichische Münzprägung (in Tirol und den Vorlanden) unter Erzherzog Maximilian (III.) (1602/12-1618/19)*

Nach dem Tode von Kaiser Rudolf II. (20. Januar 1612) kam es zu neuen Verhandlungen über die Erbteilung, die im Juli 1612 abgeschlossen wurden. Das Condominium blieb zwar bestehen und Maximilian, der bisherige Gouvernator, führte weiterhin das Gubernium für die Miterben, wurde aber von diesen als Landesherr (Regent) anerkannt; als solcher erhielt er die Regalienbelehnung durch Kaiser Matthias am 23. August 1613 auf dem Regensburger Reichstag. Die Miterben wurden nun nicht mehr auf den Münzen angeführt, d. h. die Formel *ne non...* fiel weg; Maximilian hatte sie auch auf seinen früheren Münzen nicht verwendet, weshalb diese vielfach als Prägungen des Deutschen Ordens angesehen wurden.

Daß Maximilians Haller Prägung auch vor 1613 der Charakter von österreichischen Münzen zukommt, wurde bereits in der letzten Folge besprochen. Echte Ordensmünzen, die er auf Grund seiner Reichsstandschaft als Deutschmeister prägen ließ, sind dagegen nur seine vor 1602 (in Wien und Nürnberg) entstandenen und auf Reichsfuß ausgebrachten Münzen¹, wohingegen ihm vom Kaiser nach der Übernahme des Guberniums eine mengenmäßig eingeschränkte Prägung (für sich als Teilerbe) in der Haller Münze, zugestanden wurde, die nach dem leichteren österreichischen bzw. Tiroler Fuß erfolgte.

In Hall wurde Mitte 1613 Christoph Örber als Nachfolger des resignierenden Münzmeisters Abraham Lindner bestellt und ihm – wie von ihm ausbedungen – sogar erlaubt, seine Initialen (CO oder CÖ) als Signatur zu verwenden. Stempelschneider blieb Peter Hartenbeck bis 1616, dann David Zügl d.Ä. bis 1617 und Kaspar Grass bis 1619. In Ensisheim blieben Peter Balde als Münzmeister und Hans Flieg als Stempelschneider.

Die Nominalien

Auch nachdem beide Münzstätten ab 1613 (bzw. Ensisheim ab 1614) nur noch für Maximilian prägten, wurden von allen Nominalien am weitaus stärksten Taler produziert, von 1613-19 jährlich zwischen 200.000 und 500.000². Für Hall konnten 20, für Ensisheim 13 eingesetzte Vs.-Walzen festgestellt werden. Die Ausprägung des kleinsten guthaltigen Nominales, des Sechlers, ist nach 1613 erloschen. An Goldmünzen kamen 1613-19 zur Ausgabe: Dukaten ca. 12.000, an Kleinmünzen³: Vierer 2,09 Mio., Kreuzer 0,48 Mio., Groschen 0,0676 Mio.

Der offizielle Talerkurs ist in Tirol im Okt. 1615 auf 88 Kreuzer festgesetzt worden, im Handel war er weiter steigend (1618 bereits 92-94 Kreuzer).

Zur Typologie

Beide Talertypen Maximilians stehen in der Tiroler Bildtradition: zuerst waren es die Schild- oder Reitertaler⁴, ein wohl als ritterlich empfundener Typ, den sich Maximilian schon vor 1602, also vor seiner Tiroler Zeit erkoren hatte; sie erinnern an die Guldiner des Erzherzogs Sigismund seligen Angedenkens und konnten sich so von der gleichzeitigen rudolphinischen Reihe abheben. Ab Januar 1613 wurde diese bei den regulären Taleremissionen mit dem Profilbüsten/Wappentyp fortgesetzt⁵. Für Sonderprägungen lebte daneben auch noch der Reiertyp fort⁶, weil er repräsentativer war und sich so auch für die von Maximilian anscheinend besonders geliebten Goldabschläge gut eignete.

Die reguläre Dukatenprägung, die zwischen 1603 und 1612 eher schwach gewesen sein dürfte, folgt ebenfalls dem Vorbild von Maximilians älteren Münzen; mit dem stehenden Erzherzog auf der Vs. entsprechen sie dem ungarischen Schlag. Ab 1613 folgen die Dukaten dem Tiroler Typ des Erzherzogs Ferdinand mit dem stehenden Hl. Leopold. Die von den Ständen ausgegebenen Goldgulden von 1618 und 1619 haben keinen Bezug auf den Erzherzog und sind vielleicht durch das Interregnum nach dem Tode Maximilians legitimiert.

In der Titulatur fällt auf, daß Maximilian die „innerösterreichischen“ Titel (Steiermark, Kärnten, Krain) und den eines Grafen von Habsburg führte. Dies war teilweise schon bei Erzherzog Ferdinand von Tirol vorgegeben, hängt aber wohl in erster Linie damit zusammen, daß sich die entsprechenden Wappenschilder auf dem Wappenkranz der Schildtaler (auch schon bei Sigismund) finden; daß Maximilian seine Verbundenheit mit Erzherzog Ferdinand (dessen Nachfolgschaft er bei Kaiser Matthias forcierte) demonstrieren wollte, wurde ebenfalls vermutet. Den Titel eines *magisterii Prussiae administrator* (Verwalter des Hochmeisteramtes in Preußen) führten die Deutschmeister ab 1527, quasi als Provisorium, nachdem Ostpreußen dem Orden entfremdet worden war.

Als Deutsch-Ordensritter konnte sich Maximilian nicht in den Orden vom Goldenen Vlies aufnehmen lassen (wie sonst bei regierenden Erzherzögen üblich). In der Regel trägt er das Ordenskreuz an der Kette auf der Brust. Im großen Wappenschild diente es zur Quadrierung. Eine seitliche Verzierung des Schildes mit sog. Rollwerk wird auch als Volutenkartusche bezeichnet.

Die Bildvarianten sind so zahlreich, daß es tunlich ist, bei den datierten Münzen die Jahrgänge mit Unternummern zu registrieren. Die Stempel wurden auch nach Jahresablauf aufge-



geb. 12. Okt. 1558 gest. 2. Nov. 1618

braucht (z.B. bei den Scheidemünzen noch 1619 posthum). Hin und wieder kamen undatierte Stempel zum Einsatz. Die Bedeutung der diversen Münzzeichen (Stempelschneiderzeichen⁷ oder bloße Ornamente) bleibt weiterhin unklar.

Typenkatalog der Haller und Ensisheimer Prägungen Erzherzog Maximilians III.



M = 1,5:1

Nr.1 Vierer (1/5 Kreuzer) aus Hall o.J. (Enz.122)

Vs.: MAXIMIL:DG:ARC:AV:DVX:
im Innenkreis der Tiroler Adler
Rs.: BVRG:COMES:TIROLIS:
im doppellinigen Sechspass der Bindenschild,
beidseits Mmz C-O

Anm.: auch als Goldabschlag im Gewicht von 1/4



M = 1,5:1

Nr.2 Vierer (1/5 Kreuzer) aus Hall o.J. (Enz.123-125)
wie Nr.1, aber Rs.: PRVSS.AD(MI):COM:H:ET:TIR(O)
Interpunktionsvarianten

Anm.: auch als Goldabschlag im Gewicht von 1/4 (Enz.126); bezeugt 1618 als Gastgeschenk für den bayerischen Herzog⁸.



M = 1,5:1

Nr.3a Vierer (1/5 Kreuzer) aus Ensisheim o.J. (Klemesch 109, 110, 112)

Vs.: MAXIMI·D·G·ARCH·AV(S)
der herzförmige, oben ausgeschnittene (Ober-)Elsässer
Wappenschild mit Erzherzogshut
Rs.: Mzz(Röschchen)DVX·BVR(G)·LAND·ALS(·)
im Innenkreis Blumenkreuz



M = 1,5:1

Nr.3b Vierer (1/5 Kreuzer) aus Ensisheim o.J. (Enz.20; Klemesch 111)

Vs.: +MAXIMIL·D·G·ARCH·AVS
im Innenkreis Blumenkreuz
Rs.: DVX·BVR:LAND AVS
der herzförmige, oben ausgeschnittene (Ober-)Elsässer
Wappenschild mit Erzherzogshut

Anm.: es gibt hybride Koppelungen der beiden Vs. von Nr.3a und 3b⁹



M = 1,5:1

Nr.4 Kreuzer aus Hall o.J. (Enz.119)

Vs.: beginnend auf 12h MAXIMIL:D-G:ARC(H):AV:DVX:
BVR(G):
im Innenkreis barhäuptige Rechtsbüste mit Harnisch und
Umhang, darunter Mmz CO
Rs.: MAG:PRVSS:ADMI:COMES:H(A):E(Tligiert):TI(R(OL):
a im Innenkreis das Doppelkreuz mit dem aufgelegten, ge-
raden Tiroler Adlerschild



M = 1,5:1

b der Adlerschild in der Mitte ist seitlich verziert und in
einen Kreis gestellt

Nr.4c Kreuzer aus Hall o.J. (Enz.121)

Vs.: beginnend auf 8h MAXIMIL:D-G:ARCH:AV:DVX:BV:
die den Innenkreis unten unterbrechende, barhäuptige
Rechtsbüste
Rs.: MAG:PRVSS:ADMI:COMESH:ET(ligiert):TIR:
im Innenkreis das Doppelkreuz mit Adlerschild wie Nr.4b,
aber unten zwischen den Kreuzschenkeln Mmz C-O (aus-
wärts)



M = 1,5:1

Nr.5a Kreuzer aus Hall 1613

Vs.: MAXIMIL:DG - -ARCH:AV:DVX:BVR:
die den Innenkreis unten unterbrechende, barhäuptige
Rechtsbüste, darunter die Jahreszahl
Rs.: MAG:PRVSS:ADMI:COMES:H:ET(ligiert)·TIR:
im Innenkreis das Doppelkreuz und das Mmz C-O wie Nr.4c



M = 1,5:1

Nr.5b Kreuzer aus Hall 1613 (Enz.109)

Vs.: wie 5a, aber unter dem Brustbild Ja-hreszahl
Rs.: MAG:PRVSS:ADMI:COMES:HA:E:TIR:
im Innenkreis das Doppelkreuz wie Nr.4b

Nr.5c Kreuzer aus Hall 1613 (Enz.108), 1618 (Enz.116)

Vs.: MAXIMIL:DG·ARCH AV:DVX:BVR(oder P): Interpunk-
tionsvarianten
im Innenkreis die Rechtsbüste, seitlich im Felde die Jah-
reszahl
Rs.: (MAG:)PRUSS:AD(MI):COM(ES):HAB:ET:TIR(OL):
im Innenkreis das Doppelkreuz wie Nr.4b



Nr.7f Groschen aus Hall 1618

Vs.: MAXIMIL:DG:-ARCH:AV:DVX:
die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste, da-
runter Mmz CO
Rs.: PRVSS:AD:CO:H:ET:TIROL:Jahreszahl:



Nr.8 Groschen aus Ensisheim o.J. (Klemesch 107)

Vs.: +MAXIMIL·D·G·ARC·AVS·D·B·STI·CAR
die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste
Rs.: NECNON ARCHIDVCES AV D·B·L·A CO·F
im Innenkreis radständig die drei geraden Wappenschilde
Elsaß - Pfirt - Österreich, die Wertzahl 3 in Einfassung
über dem Elsässer Wappenschild in der Legende



Nr.9a Sechser aus Hall o.J. (Enz.103)

Vs.: MAXIMIL:DG:ARC:AVS:DVX:BVR:STIR:CAR:
im Innenkreis die barhäuptige Rechtsbüste mit Harnisch
und Brustkreuz
Rs.: ET:CARN: MAG:PRVSS:ADML(sic)·COMES HABET·
TIR:
im Innenkreis Schrägkreuz, in den Winkeln die geraden,
verzierten Wappenschilde von Tirol - Kärnten - Österreich
- Burgund



Nr.9b Sechser aus Hall o.J. (Enz.105)

Vs.: MAXIMIL:DG:AR:-AV:DVX:BVR:STIR:CAR:
die den Innenkreis unten unterbrechende barhäuptige
Rechtsbüste mit Harnisch, Brustkreuz und Umhang
Rs.: wie Nr.9a



Nr.10 Sechser aus Hall o.J. (Enz.100, 101)

Vs.: MAXIMIL:DG:AR:AV(ligiert):D:B:STI:CAR:
im Innenkreis die barhäuptige Rechtsbüste mit Umhang,
darunter Mmz CO
Rs.: PRUSS:-AD:CO:H:ET:T-I(oder T:-TI)ROL: Interpunk-
tionsvarianten
das den Innenkreis unterbrechende aufrechte Kreuz, in
dessen Winkeln die geraden Wappenschilde von Tirol -
Kärnten - Österreich - Burgund



Nr.11 Sechser aus Hall o.J. (Enz.102)

Vs.: (beginnend auf 6h):MAXIMIL:DG:AR:AV:D:B:STIR:CAR:
die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste mit
Harnisch, Brustkreuz und Umhang, darunter Mmz CO
Rs.: CARN:MA-G:PRVSS:-AD:CO:H:ET:TIROL
das den Innenkreis unterbrechende aufrechte Kreuz, in
dessen Winkeln die geraden Wappenschilde von Öster-
reich - Habsburg - Burgund - Tirol



Nr.12 Sechser aus Hall o.J. (Enz.104)

Vs.: (beginnend auf 8h) :MAXIMIL:DG:AR:AV(ligiert):D:B:
STIR:CAR-IN
die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste mit
Harnisch, Brustkreuz und Umhang, darunter Mmz CO in
der Legende
Rs.: ET:CARN-MAG:PRV-SS:AD:CO:H:ET(ligiert):TIRO
das den Innenkreis unterbrechende aufrechte Kreuz, in
dessen Winkeln die verzierten, ovalen Wappenschilde von
Österreich - Tirol - Burgund - Habsburg



Nr.13 Zehner aus Ensisheim o.J. (Klemesch 104)

Vs.: +MAXIMIL·D·G·ARCH·AVS·DV·BV·ST·CARIN
im Innenkreis die barhäuptige Rechtsbüste mit Harnisch,
Brustkreuz und Umhang
Rs.: ·ET·CARN·MAG·PRVSS·AD·LAN·ALS·CO·PHIR·
der den Innenkreis mit dem Herzogshut oben unterbre-
chende gerade Wappenschild mit dem einköpfigen Reichs-
adler als Herzschild auf Lilienkreuz, in dessen Winkeln die
Wappen von Ungarn - Böhmen / Österreich, Burgund -
Tirol, Habsburg

Anm.: als Geschenkmünzen an Landesbante verwendet



Nr.14a Viertel (Schild)taler aus Hall o.J. (1603/12?) (Enz.87-93; Prokisch 70)

Vs.: MAXIMIL:DG:ARC:AV:DVX:BVRG:MAG:PRVSS:
ADMI: Interpunktionsvarianten
im Innenkreis der frontal auf getäfelm Boden stehende
Erzherzog mit Erzherzogshut, Harnisch, Mantelumhang und
Brustkreuz hält mit der Rechten ein Schwert, seitlich im Feld

links der von einem Löwen gehaltene österreichische Bindenschild, links ein Turnierhelm mit Pfauenspiegel

Rs.: ohne Legende

über dem großen, ovalen und verzierten Ordenswappen der Turnierreiter n. r. mit Helm und Fahne, darum ein Kranz von kleineren Wappenschilden (links im Uhrzeigersinn: Ungarn, Böhmen, Österreich, Burgund, Steiermark, Tirol, Görz; rechts gegen den Uhrzeigersinn: Leon, Kastilien, Alt-österreich, Kärnten, Krain, Habsburg, Elsaß)

Anm.: Goldabschläge im Gewicht von 2 Dukaten (Enz.82)



Nr.14b Viertel (Schild)taler aus Hall o.J. (1613?/18?) (Enz.79-85; Prokisch 71)

Vs.: MAX:DG:AR-AV(auch ligiert)-DVX-BV(R):M:PRVSS
Interpunktionsvarianten

der einen Blätterkranz oben und unten unterbrechende Erzherzog wie Nr.15a, aber auf geblühtem Boden stehend

Rs.: wie Nr.14a, aber das Ordenswappen in geradem Schild

Anm.: Goldabschläge im Gewicht von 3 und 4 (Enz.82) Dukaten



Nr.15a Vierteltaler aus Hall 1612 (Enz.41-43; Prokisch 72A-C)

Vs.: MAX:DG:AR:-AV:DV-B(VR):M-AG:PRVSS:ADMI:

Interpunktionsvarianten

unterschiedliche Legentrennungen

der einen Blätterkranz oben und unten unterbrechende, stehende Erzherzog wie Nr.14a, aber der Turnierhelm und das vom Löwen gehaltene Wappen sind seitenvertauscht

Rs.: wie Nr.14a, aber das Ordenswappen ist gerade und verziert, darüber die Jahreszahl

Anm.: Goldabschläge im Gewicht von 3 Dukaten



Nr.15b Vierteltaler aus Hall 1612 (Enz.46,47; Prokisch 72D-H)

Vs.: ·MAX:DG·-·:AR(C):AV-D(V):BV(R):-M:PRV(S):

ADMI Interpunktionsvarianten

unterschiedliche Legentrennungen

wie Nr.15a, aber der Erzherzog steht frei oder auf einem niedrigen Podest

Rs.: wie Nr.15a

Anm.: Goldabschläge im Gewicht von 2 (Enz.48), 3 (Enz.45), 4 Dukaten

Nr.16 Vierteltaler aus Hall 1613 (Enz.27, 28)

Vs.: Mzz(Röschen)MAXIMIL:DG:ARCH:AV:DVX:BVRG:
STIR:CARIN(T)



im Blätterkranz die barhäuptige Rechtsbüste mit Har-nisch, Umhang und Brustkreuz, seitlich die Jahreszahl

Rs.: ·ET CARN:MAG:PRVSS:ADMI:COMES:HAB:ET:
TIRO(L):

der mit dem Erzherzogshut den Blätterkranz oben unterbrechende, gerade Wappenschild mit dem einköpfigen Reichsadler als Herzschut auf Lilienkreuz, in dessen Winkeln die Wappen von Ungarn - Böhmen / Österreich, Burgund - Tirol, Habsburg

Anm.: auch als klippenförmiger Abschlag



Nr.17 Vierteltaler aus Ensisheim o.J. (Klemesch 97-99)

Vs.: +MAXIMIL·D·G·ARCH·AVSDVX·BVRG:·STIR·CARIN
im Innenkreis die Rechtsbüste wie Nr.13

Rs.: ET·CARN·MAG·PRVSS·ADM·LAND·ALS·COM·PHIR
der den Innenkreis mit dem Herzogshut oben unterbrechende Wappenschild wie Nr.13, aber seitlich verziert und zusätzlich die kleineren, bedeckten Wappenschilde von Elsaß und Pfirt zur Seite



(Nr.18) Halber (Schild)taler aus Hall o.J. (Prokisch 65.1), nur als Goldabschlag bekannt

Vs.: MAX:DG:AR:AV(ligiert)-DV-X-BV:M:PRVSS

der einen Blätterkranz oben und unten unterbrechende, auf geblühtem Boden stehende Erzherzog wie Nr.14b

Rs.: wie Nr.14b

Anm.: Goldabschlag im Gewicht von 4 Dukaten



Nr.19a Halber (Schild)taler aus Hall 1612 (Enz.37,38, 40; Prokisch 66)

Vs.: MAX:DG:AR:AV(ligiert):-DVX:BVR:MAG(IS(T):
(oder Mzz Dreiblatt)PRVSS:ADMI:

Interpunktionsvarianten

im Blätterkranz der Erzherzog wie auf Nr.14a

Rs.: wie Nr.14b, aber über dem Ordenswappen die Jahres-zahl
 Anm.: Goldabschläge im Gewicht von 5 Dukaten (Enz.39)



Nr.19b Halber (Schild)taler aus Hall 1614 (Enz.72 corr.; Prokisch 67A)

Vs.: MAX:DG:ARCH:AVST:-DVX:BVR:MAG:PRVSS:AD:
 der den Innenkreis unten unterbrechende, auf getäfeltem
 Boden stehende Erzherzog
 ähnlich wie Nr.14a, aber unten beidseits Mmz C-Ö

Rs.: wie Nr.15a, aber unter dem Ordenswappen die Jahres-zahl
 Anm. Goldabschläge im Gewicht von 3 und 4 Dukaten (Enz.73
 corr.) (Enz.74 corr.)



Nr.19c Halber (Schild)Taler aus Hall 1614 (Prokisch 67B)

Vs.: MAX:-D-G:ARCH:AV(ligiert)D:BV:M:-PRV-ADMI:
 der Innenkreis wird rechts und links durch das Wappen
 bzw. den Helm unterbrochen, der Erzherzog steht frei, un-
 ten seitlich Mmz C-Ö

Rs.: wie Nr.19b



Nr.19d Halber (Schild)taler aus Hall 1616 (Enz.75; Prokisch 68A)

Vs.: wie 19b

Rs.: wie 19a

Anm.: Goldabschläge zu 4 (Enz.76) und 5 Dukaten, sowie sil-
 berne Abschlag in Klippenform im Halbtalergewicht



Nr.19e Halber (Schild)taler aus Hall 1616 (Enz.77, 78; Prokisch 68 B,C)

Vs.: MAX:DG:AR:AV(ligiert):-DVX-BVR-MAG : PRVSS :
 ADMI : Interpunktionsvarianten
 der einen Blätterkranz unten unterbrechende, auf geblüm-
 tem Boden stehende Erzherzog
 wie Nr.14b

Rs.: wie Nr.19a



(Nr.20) Halbtaler aus Hall o.J. (Enz.26)

Vs.: MAXIMILIANVS:D:G:ARCH:AV:DVX:BVR:STIR:
 CARN:

im Innenkreis die barhäuptige Linksbüste mit Umhang
 und Brustkreuz, darunter Mmz -Co (ineinander)-, seitlich
 im Feld die Jahres - zahl

Anm.: nur als einseitiger klippenförmiger Probeabschlag bekannt



Nr.21 Halbtaler aus Ensisheim o.J. (Enz.19; Klemesch 91-94)

Vs.: +MAXIMIL:DG:ARCH:AVS:DV:BVR:STIR:CARIN
 die den Innenkreis unten unterbechende barhäuptige
 Rechtsbüste mit Harnisch, Umhang und Brustkreuz

Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS.LAND.ALS.COM.PHI
 Wappen und Innenkreis wie Nr.17



Nr.22a (Schild)Taler aus Hall 1603 (geprägt bis 1609) (Enz.20-24; Dav.5848; Prokisch 60)

Vs.: Mzz(Blumenkreuz)MAX:DG:AR(C)H:AVST:DVX-
 BVR:MAG:PRVSS:ADMI

der den Innenkreis unten unterbrechende, auf getäfeltem
 Boden stehende Erzherzog
 ähnlich Nr.14a

Rs.: wie Nr.19a, aber die kleineren Wappenschilde sind ausge-
 schnitten

Anm.: Goldabschläge im Gewicht von 5, 6 (Enz.26) und 10 Du-
 katen (Enz.25); für 1609 ist die Prägung von 17 Sechsfachen und
 121 Zehnfachen bezeugt.

Nr.22b (Schild)Taler aus Hall 1610 (Enz.28, 29; Dav.5849; Prokisch 61)

Vs.: MAX:DG:ARCH:AV(S):DVX:B-VR:MAG:PRVSS:
 ADMI: Interpunktionsvarianten



auch mit Leg.trenn. vor B
Bild wie Nr.21a

Rs.: wie 22a, aber die kleineren Wappenschilde sind gerade
Anm.: Goldabschläge zu 10 und 20 Dukaten



Nr.22c (Schild)Taler aus Hall 1611 (Enz.30, 32; Dav.5850; Prokisch 62)

Vs.: MAX:D:G:A(-)R(-)CH:(-)AV(ligiert):DVX(-):B-VR
(oder BV-R):MAG:(-)PR(-)SS(:)ADM(IN):(oder-)
der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Erzherzog steht frei, der vom Löwen gehaltene Bindenschild und der Turnierhelm unterbrechen den Innenkreis ebenfalls

Rs.: wie Nr.22a

Anm.: Goldabschläge zu 5, 6 (Enz.33) und 10 Dukaten (Enz.31), zusammen wurden 160 Stück im Wert von 815 Dukaten geprägt



Nr.22d (Schild)Taler aus Hall 1612 (Enz.35, 36; Dav.5851; Prokisch 63), 1613 (weiterverwendet?) (Dav.5853; Enz.50, 51, 53, 55, 57, 59—64; Prokisch 64)

Vs.: Mzz MAX:DG:AR(C)-AV(ligiert):D:BV:(R)-(Mzz)MAG:PRVSS:ADMI
Interpunktionsvarianten und unterschiedliche Legendentrennungen

der einen Blätterkranz unten unterbrechende Erzherzog steht auf getäfelmtem Boden, der Bindenschild ist ausgeschnitten und unterbricht den Blätterkranz ebenso wie der Turnierhelm

Rs.: wie Nr.22a, aber die kleineren Wappenschilde sind oval und verziert

Anm.: von „1613“ silberne Dickabschläge im Doppeltalergewicht (Enz.52, 54, 56, 58, 65) und Goldabschläge (bezeugt 1618 als Gastgeschenk für den bayerischen Herzog³) im Gewicht von 6 und 7 Dukaten



Nr.23a Taler aus Hall 1613 (Enz.10-19; Dav.3316; Voglh.122/III)

Vs.: Mzz(Röschen)MAXIMILIANVS:DG:ARCH:AV:DVX:
BVRG:STIR:CARINT

die einen Blätterkranz oben und unten unterbrechende Rechtsbüste, darunter ·(oder Mzz)Jahres(-)zahl.(oder Mzz)

Rs.: ET.CARN:MAG:PRVSS:ADMI:COMES:HAB:ET:
TIROLIS Interpunktionsvarianten
der einen Blätterkranz mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende, gerade Wappenschild wie Nr.16, aber seitlich verziert

Anm.: auch als Dickabschlag im doppelten Gewicht (Enz.15, 18; Dav.A3316)



Nr.23b Taler aus Hall 1613 (Enz.21-23; Dav.3318; Voglh.122/V)

Vs.: Mzz(Röschen oder+)MAXIMILIANVS:D:G:++ARCH
(oder A-RCH):AV:DV(X):BVRG:STIR:CARIN

die den Blätterkranz unten unterbrechende Rechtsbüste, seitlich im Feld Jahres-zahl

Rs.: ET:CARN:MAG:PRVS(S):AD-COMES:HAB:ET:TIROL
der einen Innenkreis oben mit dem Erzherzogshut unterbrechende Wappenschild wie Nr.23a, aber darunter in der Legende Mmz CO in Einfassung



Nr.23c Taler aus Hall 1613 (Enz.24, 25; Dav.3317; Voglh.122/IV)

Vs.: wie Nr.23b, aber (Mzz Kleeblatt)Jahreszahl bogig im rechten Feld

Rs.: ET:CARN:MAG:PRVS(S):AD-COMES:HAB:ET:TIROLI
Wappenschild und Mmz wie Nr.23b

Nr.23d Taler aus Hall 1614 (Enz.36-39; Dav.3320; Voglh.122/VII)

Vs.: Mzz(Röschen oder +)MAXIMIL(I)D(:)G:ARCH(-)AV:
DVX:BVRG:STIR:CAR(I)N(T)



wie Nr.23b mit Jahres(Mzz)-(Mzz)zahl seitlich im Feld, aber unter der Rechtsbüste das Mmz Cö oder +C+O+
 Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADMI:COMES:HAB:ET:TY-ROLI(oder TIROL)



Nr.23e Taler aus Hall 1614 (Enz.34, 35)
 Vs.: Mmz(Vierblatt)MAXIMILIANVS:DG:ARCH:AV:DVX:
 BVRG:STIR:CARNT
 im Blätterkreis die Rechtsbüste, darunter das Mmz Cö, die Jahreszahl bogig im rechten Feld
 Rs.: wie Nr.23d



Nr.23f Taler aus Hall 1614 (Enz.29-33; Dav.3319; Voglh.122/VI)
 Vs.: Mzz(Dreiblatt oder +)MAXIMILIANVS:D:AR-CH(oder ARC-HE):AVST:DVX:BVR:STIR:CARIN
 die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste, darunter Mmz +CO+ in Einfassung
 die Jahreszahl bogig im rechten Feld
 Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADMI:COMES:HAB:ET(auch ligiert):TI(R)O
 der Wappenschild wie Nr.23d

Nr.23g Taler aus Hall 1615 (Enz.40-49; Dav.3321; Voglh.122/VIII)
 Vs.: Mzz(Röschen, Vierblatt, ∩)MAXIMILIANVS:DG:AR-C(oder G-ARC):AV(S)-DVX:BVR(G):STIR-CARN
 Interpunktionsvarianten
 die den Innenkreis unterbrechende Rechtsbüste wie Nr.23f, aber darunter Mmz CO in Einfassung und die (-)Jahres(-)(-)zahl seitlich im Feld
 Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADMI:COMES:HA(B):ET(auch ligiert):TIRO(L)



der den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Wappenschild, auch mit je einem Mzz (∩) seitlich geteilt im Feld



Nr.23h Taler aus Hall 1616 (Enz.50-69; Dav.3322; Voglh.122/IX,X)
 Vs.: (Mzz Blumenkreuz oder ∩)MAXIMIL(IANVS):DG:-ARC:AV(auch ligiert)(S):DVX:BVR:STI(R):CAR(N): Interpunktionsvarianten, Leg.trenn auch vor G oder nach V
 Rechtsbüste mit Innenkreis wie Nr.23g, das Mmz auch in der Legende
 Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSSAD(MI):COM(E(S):H(A(B):ET(auch ligiert):TIR(O(L)IS):
 Interpunktionsvarianten
 Wappenschild mit Innenkreis wie Nr.23g

Nr.23i Taler aus Hall 1617 (Enz.70-84; Dav.3323; Voglh.122/XI,XII)
 Vs.: Mzz(Blumenkreuz oder ∩)MAXIMIL(I):D:G:ARC(H):(oder Mzz Blumenkreuz)(-)AV(auch ligiert):DVX:BVR:STIR:(CAR(E)N(TA):) Interpunktionsvarianten
 Rechtsbüste mit Innenkreis wie Nr.23g, das Mzz CO auch in der Legende (auch ohne Einfassung)



Nr.23j Taler aus Hall 1618 (auch noch 1619 posthum weiterverwendet) (Enz.85-99; Dav.3324; Voglh.122/XII-XV)
Vs.: (Mzz Blumenkreuz oder \)MAXIMIL(I):DG:ARC:-(AV (auch ligiert):DVX:(-)BVR:STIR(I):CAR(I)N(T):(:) die den Innenkreis oder Blätterkranz unten unterbrechende Rechtsbüste, auch ohne Umhang und ohne Brustkreuz, darunter Mmz CO (auch ohne Einfassung, auch in der Legende), seitlich die Jahreszahl mit i)
Rs.: wie Nr.18i, oder auch ohne seitliche Verzierung des Wappenschildes aber mit Mzz(l) seitlich im Feld



Nr.24 Taler aus Hall o.J. (1616/17¹⁰) (Enz.3-9; Dav.3315; Voglh.122/II)

Vs.: Mzz(Röschen)MAXIMIL:DG:ARC(H)(-):AV(auch ligiert):DVX:BVRG:STIR:CAR(I oder N)
Rs.: wie Nr.18i, oder auch ohne seitliche Verzierung des Wappenschildes aber mit Mzz(l) seitlich im Feld

Nr.25a Taler aus Ensisheim 1614 (Enz.3, 4; Klemesch 11-20)



Vs.: +MAXIMILIANVVS:D:G:ARCH:AVS:DVX:BVRG:STIR:CARINT
die den Innenkreis unten unterbrechende barhäuptige Rechtsbüste mit Umhang und Brustkreuz
Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADM:LAND:ALS:COM:FER oder PHI(R) Wappen und Innenkreis wie Nr.17, aber die beiden kleinen Wappenschilde von Elsaß und Pfirt sind spitzoval und nicht bedeckt, sondern oben verziert



Nr.25b Taler aus Ensisheim 1615 (Enz.5-9; Klemesch 21-34), 1616 (Enz.10,11; Klemesch 36-44, 46), 1617 (Klemesch 56, 57), 1619 (Enz.17,18; Klemesch 86-90) (Dav.3326)

Vs.: +MAXIMILIANVS:D:(-)G:ARC(H):AV:DV:B(V):STI(R):CAR(I)(N)
Interpunktionsvarianten, Leg.trenn. auch G:-A die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste wie Nr.21, zumeist mit Löwenkopfschulter, bogig im rechten Feld die Jahreszahl
Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADM:LAND:ALS:CO:FE(R(T) auch ligiert) oder PHI
Interpunktionsvarianten
Wappen und Innenkreis wie Nr.17
Anm.: der Jahrgang 1619 ist posthum



Nr.25c Taler aus Ensisheim 1617(Enz.13; Dav.3327; Klemesch 51-55), 1618 (Enz.14-16; Klemesch 61-63, 65, 66, 68, 71-73, 75-78, 80, 81, 83) (Dav.3327)

Vs.: +MAXIMILIANVS:D:(-)G:ARC(H):AV:DV:B(V):STI(R):CAR(I)(N)
Interpunktionsvarianten, Leg.trenn. auch G:-A die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste wie Nr.21, zumeist mit Löwenkopfschulter, bogig im rechten Feld die Jahreszahl
Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADM:LAND:ALS:CO:FE(R(T) auch ligiert) oder PHI
Interpunktionsvarianten
Wappen und Innenkreis wie Nr.17
Anm.: der Jahrgang 1619 ist posthum



wie Nr.25b, aber Vs.: mit Jahreszahl unter der Rechtsbüste
Anm.: auch Goldabschlag im Gewicht von 6 Dukaten



Nr.26 Breite (Schild)Doppeltaler aus Hall 1614 (weiterverwendet) (Enz.71; Prokisch 59)

Vs.: Mzz(Röschen)MAX:DG:AR..AV:D:-B:MA-.PRVSS:ADMI der einen Blätterkranz unten unterbrechende Erzherzog steht auf getäfelm Boden, der Bindenschild ist ausgeschnitten und unterbricht den Blätterkranz ebenso wie der Turnierhelm, unten die Jahreszahl

Rs.: ohne Legende, Bild wie Nr.22b, aber das große Ordenswappen ist seitlich verziert

Anm.: auch Dickabschläge im dreifachen (Enz.70) und vierfachen (Enz.69corr.) Talergewicht, auf klippenförmigem Schrötling im doppelten (Enz.68) und dreifachen Talergewicht (Enz.67), sowie Goldabschläge im Gewicht von 10 (Enz.66) und 20 Dukaten



Nr.27 Breite Doppeltaler aus Ensisheim 1614 (Enz.1, 2; Dav. 3325; Klemesch 1-4, 2a), 1617 (Enz.17; Klemesch 5-8)

Vs.: +MAXIMILIANVS:D:G++ARCH:AVST:DVX:BVR:STIR:CARIN(T)

die den Innenkreis unten unterbrechende Rechtsbüste, darunter die Jahreszahl

Rs.: ET:CARN:MAG:PRVSS:ADMI:LAND:ALSCOM:FER: Wappen und Innenkreis wie Nr.25a

Nr.28 Goldgulden aus Hall (ständisch) 1618, 1619

Vs.: COMITA(T)(VS):(Tierkreiszeichen Löwe)(-):TIROLIS: der den Innenkreis oben und unten unterbrechende Tiroler Adlerschild, seitlich verziert, darüber Ehrenkränzl



Rs.: (:)AVREVS:FLO(-)RENVS:Jahreszahl(-) der den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende Bindenschild, seitlich verziert

Anm.: 1618 wurden 1971 Stück geprägt



Nr.29 Dukat aus Hall o.J. (1609)¹¹ (Enz 9; Prokisch 57B)

Vs.: MAX:D:G:AR:AV(ligiert)-:D:-B:MA:PRVSS:AD der den Innenkreis oben und unten unterbrechende, n. r. stehende, geharnischte Erzherzog mit Erzherzogshut und Zepter, die Linke am Schwertgriff

Rs.: ET:OR:TEV:P:GER:ITA:MAG:G(sic !):HA.ET:T der den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbrechende, gerade und seitlich verzierte, mehrfeldige Wappenschild (wie Nr.16)

Anm.: die Titulatur auf der Rückseite bedeutet ordinis Teutonici per Germaniam Italiamque magister comes Habsburgi et Tirolis



Nr.30 Dukat aus Hall o.J. (1613-19) (Enz.1, 2)

Vs.: DIVVS:LE-OPOLDVS. Interpunktionsvarianten der den Innenkreis oben und unten unterbrechende, auf getäfelm Boden frontal stehende Heilige mit altösterreichischer Fahne und Kirchenmodell

Rs.: MON:NOVAAVR:-:COMITA:TIROL: im Innenkreis der ausgeschnittene, mehrfeldige Wappenschild, oben verziert, (seitlich chiromantische Zeichen), unten (in der Legende) das Mmz Co(ineinander)

Anm: Prägezahlen für 1613: 452; für 1614: 532; für 1616: 1998 (1141?), für 1618 ?(aber bezeugt), für 1619: 8488



Nr.31 Doppeldukat o.J. (1609) (Enz.10; Prokisch 58)

Vs.: :MAXIMIL:D(:)G:AR:-AV(ligiert)-(:D-)BV:MA:PRVSS:ADMI: Leg.trenn. auch nach AV

Bild wie Nr.29, aber mit Blätterkranz statt Innenkreis

Rs.: (:)ET OR:TEV:P:GER:ITA:MAG:C(O):HA(B):E(T) (:) T(IR(OL(:)

Bild wie Nr.29, aber mit Blätterkranz statt Innenkreis

Anmerkungen:

* Fortsetzung der bisherigen Folgen zur österreichischen Münzprägung unter Maximilian I. (mt1/2009, S.140-146; 2/2009, S.142-145; 3/2009, S.148-155), unter Ferdinand I. (mt 5/2009, S.140-146; 6/2009, S.112-118; 1/2010, S.140-145; 2/2010, S.124-126; 3/2010, S.150-157), unter Maximilian II. (mt 5/2010, S.124-126), unter Rudolf II. (mt 6/2010, S.134-138), unter Matthias (mt 7-8/2010, S.128-132), unter Erzherzog Karl von Innerösterreich (mt 9/2010, S.128-132), unter Erzherzog Ferdinand (III.) von Innerösterreich (mt 10/2010, S.140-144), unter Erzherzog Ferdinand (II.) von Tirol (mt 11/2010, S.158-162; 12/2010, S.154-163) und im Namen Kaiser Rudolfs und der österr. Erzherzöge (mt 1/2011, S.178-184).

- 1) Zu diesen s. H. Moser, Die Münzprägung für Erzherzog Maximilian III. von Österreich, Tiroler Münzblätter IV, 1/2, 1984, 33-57.
- 2) H.Moser-H.Tursky, Die Münzstätte Hall in Tirol, Innsbruck 1977, S.233 und 240, Anm.19.
- 3) Moser-Tursky S.239f, Anm.10 und 15.
- 4) Walzenzusammenstellung bei W.Benda, Walzenzusammenstellung der Tiroler Schildtaler mit dem Bild Erzherzog Maximilians III. als Hoch- und Deutschmeister, seit 5.Feber 1602 Gubernator in Tirol und den Vorlanden, Tiroler Münzblätter IV, 3/4, 1984, 58-79; von 1603-12 wurden 4 Vs.-Walzen verwendet (neben den 24 für Kaiser Rudolf II.), ab 1613 dann 2 Vs.-Walzen (neben den 20 mit Portrait).

- 5) Walzenzusammenstellung bei H. Norz, Walzenzusammenstellung der Tiroler Taler mit Porträt Erzherzog Maximilians III., Tiroler Münzblätter III, 4/5, 1981, 63-116.
- 6) Eine Bestellung solcher Gepräge durch die „ober“-österreichische Kammer vom August 1613 (Moser Tursky p.230) bestätigt unsere Annahme, daß es sich um österreichische Münzen, d.h. nicht um solche des Deutschen Ordens handelt.
- 7) Es wäre verlockend, in einem der Beizeichen einen Zügel (für David Zügl) zu sehen...
- 8) Moser-Tursky S.231.
- 9) A.Engel & E.Lehr, Numismatique de l'Alsace, Paris 1887, no. 167bis (pl.VII, 8)
- 10) Die Entstehungszeit dieser undatierten Taler konnte durch R. Adameyk, Zur Datierung der Tiroler Taler ohne Jahr des Erzherzogs Maximilian, Mitt. d. Österr. Num. Ges. 22, 1981, 71-77, geklärt werden.
- 11) Bei diesem Dukatenyp ist die Abgrenzung zu den bis 1602 in Nürnberg geprägten Stücken besonders schwierig; der Vergleich mit den Doppeldukaten Nr.31 bietet wenige Anhaltspunkte (ligiertes AV und der die Rs.-Legende unterbrechende Erzherzogshut); jedenfalls ist 1609 eine Stempelanfertigung für einfache und doppelte Dukaten in Hall bezeugt (Moser-Tursky S.223).

Besuchen Sie uns auf www.moneytrend.info | at | de

Zellertaler



Münzversand

Ankauf – Verkauf –
kostenlose Bewertungen –
Auktionsvertretungen

Inh. Bernd F. Stutzmann (Spezialist für Münzen des 19.Jhd.) | www.zellertaler-muenzversand.de | Tel: 06355 – 564468 | Alleestr. 45 | 67308 Albisheim

**JEDERZEIT
BARANKAUF!**
Kontakt: 0228 / 263130



Einlieferungen gesucht!

Wir suchen für unsere nächste Auktion:
Altdeutschland, Kaiserreich, Nebengebiete, Weimar
und III. Reich, Bund und DDR, Österreich, Samm-
lungen alle Welt, antike Münzen, Anlagemünzen.
Übernahme bei Ihnen am Ort möglich.

Dr. Reinhard Fischer

Auktions- und Handelshaus für Briefmarken und Münzen e.K.
Joachimstraße 7a | 53113 Bonn
Telefon: 0228 / 263 130 | Fax: 0228 / 213 381
<http://www.reinhardfischerauktionen.de>
E-Mail: reinhardfischer@fischerstampaction.com

www.kobyka.de



Münzhandlung Kobyka

Bitte fordern Sie unsere kostenlose
Münzpreisliste an. Unsere Gebiete:
- Deutschland, ab 1800
- alle Welt, speziell Rußland

Langenbergstraße 18, 34270 Schauenburg
Tel 0561 3534 – Fax 05601 5458
e-mail: info@kobyka.de

Jetzt bei uns erhältlich:

Estland 1ct. bis 2 € lose Ware 2011 – 6,30 €

Estland Starterkit 2011 – 21,95 €

Euro Kat Münzenkatalog, Ausgabe 2011 – 8,50 €

Karat-Münzenalbum Basic, leer – 4,95 €

Münzenalbum Basic mit 5 Karat-Blätter nach Wahl – 9,95 €

Das Angebot ist freibleibend! Fordern Sie unsere Gratisliste an!

Alben und mehr GmbH

Stahlschmidtsbrücke 41a, 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192-936480, Fax: 02192-93648
E-Mail: info@albenundmehr.de, Internet: www.albenundmehr.de



LAGERLISTE 9 ERSCHIENEN:

KELTEN (170 Nrn., alle abgebildet !),
ALTDEUTSCHLAND (700 Nrn.),
THEMATISCHE MEDAILLEN (75 Nrn.),
WAAGE, KAISERREICH, MARKEN (20 Nrn.),
RDR und NEBENGEBIETE (75 Nrn.),
AUSLAND (250 Nrn.),
Numismat. **LITERATUR** (100 Nrn.),
SCHÜTZENMEDAILLEN (210 Nrn.).
62 Seiten, 9 Farbtafeln; Zusendung
gegen 6 x ..-55 in Briefmarken;
Im Internet-Shop alle Stücke abgebildet!

MÜNZENHANDLUNG JOHANNES DILLER

Ohlstadter Straße 21 · D-81373 München
Telefon: (0 89) 7 60 35 50
Fax: (0 89) 7 69 89 39
Internet: www.muenzen-diller.de
E-Mail: muenzen-diller@t-online.de

